Anfrage der SWG Jever und Friesland bezüglich einer professionellen Bewerbung bei Firmenansiedlungen vom 29.07.2015!

Aufbau dieser Präsentation

A. Erläuterung des Marketings/Vertriebs für den JadeWeserPark als Beispiel einer professionellen Vermarktung

B. Erläuterungen zum Antrag der SWG Jever und Friesland, hier

- die Beauftragung einer Agentur für eine professionelle Bewerbung mit
  - interkommunaler Darstellung der Flächen,
  - Darstellung aller Flächen in der Region
  - eine Videobotschaft als Teil der Bewerbung mit Hinweis auf die gute Infrastruktur, die gute Zusammenarbeit aller Bildungsträger und schnelle und flexibel arbeitende Behörden

sowie

- aktuell, Bau einer Siemens – Fabrik und Kontaktaufnahme.

JadeWeserPark

Staatssekretär Joachim Werren (4. von rechts) griff für das interkommunale Gewerbegebiet in Roffhausen zum Spaten. Unterstützt wurde er von Vertretern des Zweckverbands JadeWeserPark: (von links) Wilhelm Ihnen (Stadt Wittmund), Torsten Höfer (Landkreis Friesland), Mike Müller (Jever), Landrat Sven Ambrosy (Landkreis Friesland), Heiner Lauxtermann (Zetel), Ewald Spiekermann (Bockhorn), Landrat Henning Schultz (Landkreis Wittmund), Josef Wesselmann (Sande), Zweckverbands-Vorsitzender Gerhard Böhling (Schortens), Zweckverbands-Geschäftsführerin Hiltrud Péron, Karin Emmelmann (Friedeburg), Harald Hinrichs (Wangerland) und Gerd- Christian Wagner (Varel). WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Platz für Industrie und Gewerbe

JADEWESERPARK Offizieller Baubeginn für erstes interkommunale Gewerbegebiet

Am Autobahnkreuz Wilhelmshaven sollen sich Logistiker, Dienstleister und Produzenten ansiedeln. Seit dem Baubeginn am JadeWeserPort gebe es ein reges Interesse an den Flächen.

VON GERD ABELDT

ROFFHAUSEN – Die ersten Bagger buddeln bereits kräftig. rium, der den JadeWeserPark in Roffhausen als „zweites Großprojekt nach dem Baubeginn des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven" bezeichnete.

Zwischen Technologie Centrum Nordwest (TCN) und Autobahn 29 sollen in den nächsten 12 bis 15 Jahren 152 Hektar Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzer erschlossen werden. Zum

JadeWeserPark logistics on the move

Wie der Vorsitzende des Zweckverbandes JadeWeserPark, Schortens' Bürgermeister Gerhard Böhling, gestern erläuterte, umfasst der erste Erschließungsabschnitt 37 Hektar, von denen nach dem Abzug der Flächen für Straßen und Entwässerung 22 Hektar bebaubare Fläche übrig bleiben. Genug Platz, um darauf gut 40 Fußballfelder zu errichten. „Zehn Hektar da-

Seit dem Baubeginn des Containerhafens in Wilhelmshaven gebe es eine reges Interesse an der Region. Denkbar sei die Ansiedlung von Logistikbetrieben, von produktionsnahen Dienstleistern wie Reparatur- oder Wartungsunternehmen, von hafenbezogenem Handel, aber auch von Produktionsbetrieben etwa aus den Bereichen Maschinenbau oder regenerative Energien.

Dem Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Witt-

24.07.2008

Erster Spatenstich für das interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet JadeWeserPark

Beginn der Marketingaktivitäten durch

- Entwicklung von Printmedien,
- Aufbau der Internetseite,
- Schaltung von Anzeigen in überregionale Medien,
- Besuch von Messen als Aussteller, hier Cemat in Hannover und Expo Real in München,
- Abschluss eines Vertrages zur Vertriebsunterstützung durch das Unternehmen Logistic Network Consultant (LNC).

Grund für den Bau des JadeWeserParks war ausschließlich der neue Containerhafen JadeWeserPort, dessen Bau im gleichen Jahr begann

Viele Investoren umworben

JadeWeserPark-Repräsentanten auf Münchener Expo Real

JEVER/MÜNCHEN – Der JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven nutzt derzeit die weltgrößte Messe für Gewerbeimmobilien, die Expo Real in München, um sein großes Angebot an Gewerbeflächen Kunden aus aller Welt vorzustellen. An dem Standort in unmittelbarer Nähe zum Jade-Weser-Port können sich alle Unternehmen ansiedeln, die in die Logistik des Hafens einsteigen oder auf andere Weise von diesem Großprojekt profitieren wollen.

Warben für den JadeWeserPark in München (von links) Frank Schnieder, Marketing-Manager JadeWeserPark, Rolf Neuhaus, Geschäftsführer Zweckverband JadeWeserPark, und Frieslands Landrat Sven Ambrosy. FOTO: LANDKREIS

„Diese Messe ist für uns ein hervorragendes Umfeld, um neue Kontakte zu knüpfen", sagte Rolf Neuhaus, Geschäftsführer des Zweckverbandes JadeWeserPark, in München. Er habe auf der Messe bereits sehr konkrete Gespräche mit potenziellen Interessenten geführt und merke deutlich, dass die Region durch den JadeWeserPort stark im Blickfeld von Investoren stehe.

Der Park präsentiert sich auf der Expo Real zusammen mit anderen Partnern aus der Region, zum Beispiel der JadeWeserPort Logistics Zone GmbH. Im vergangenen Jahr besuchten 42000 Gäste aus 78 Ländern diese Immobilienmesse.

www.jadeweserpark.de

„Jeversches Wochenblatt - Friesisches Tageblatt " vom 7. Oktober 2009

07.10.2009

Messebesuch in München und Fortsetzung der Marketingaktivitäten wie

- Schaltung von Anzeigen in überregionale Medien,
- Besuch von Messen als Aussteller,
- Vertriebsunterstützung durch das Unternehmen Logistic Network Consultant (LNC)

Neuabschluss eines Vertrages für das Telefonmarketinggeschäft zur Vorbereitung der Messebesuche sowie der gezielten Kundenakquise mit dem Unternehmen Westfehling Development GmbH aus Bersenbrück

JadeWeserPark

Anzeige Anzeige

Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Jade-Weser-Parks in Roffhausen

JadeWeserPark bereit für Investoren

Der erste Bauabschnitt des Gewerbe- und Industriegebietes JadeWeserPark ist fertig erschlossen, erste Unternehmen haben bereits Interesse an einer Ansiedlung signalisiert. Der Park liegt dicht am größten Hafenbauprojekt Deutschlands, dem JadeWeserPort.

Insgesamt 22 Hektar Baufläche für Gewerbe und Industrie sind im JadeWeserPark zwischen der A 29 und dem Technologie Centrum Nordwest mittlerweile fertig erschlossen. Vier Jahre nach Gründung des bundesweit einmaligen Zweckverbandes sind mit dem Erstausbau der Erschließungsanlagen erstmals Flächen im regional bedeutsamsten Standort neben den Hafenflächen verfügbar und können ab sofort bebaut werden. Langfristig und bei Bedarf kann der JadeWeserPark

ursprünglichen Planungen ca. 1,4 Mio. EUR eingespart werden. Die Hälfte dieser Kosten wird von der EU gefördert.

Das interkommunale Industrie- und Gewerbege-

sen wollen und die in ihrer Standortkommune keine adäquate Fläche erhalten können, steht der JadeWeserPark offen. Mit der möglichen Nutzung der Flächen für LKW-Verkehre

in Fachzeitschriften sowie über ein Call-Center beworben. Die Preise sind Verhandlungssache und orientieren sich neben der Größenordnung der angefragten Fläche sowie dem

DER 1. BAUABSCHNITT IN ZAHLEN:

Größenordnung der Flächen:

Die Fläche des 1. Bauabschnitts umfasst ca. 30 Hektar, unterteilt in:

- 20,3 ha. Industriegebiet,
- 1,8 ha Gewerbegebiet,
- 1,6 ha Verkehrsflächen
- 6,3 ha Grün-, Wasser- und sonstige Flächen.

Zeitplan

- Beginn: 23. Juli 2008: Erster Spatenstich. Beginn einer zweijährigen Bauphase
- Fertigstellung Erstausbau: November 2009
- Endausbau: Oktober 2010 (geplant).

Baukosten: 3,4 Mio. EUR bis zum Endausbau in 2010

Gesamtkosten	**3.470.000,00 €**
Aufteilung nach Kostengruppen	
Verkehrsanlagen	2.050.240,00 €
Regenwasserkanal	736.300,00 €
Schmutzwasserkanal	193.600,00 €
Lärmschutz	33.000,00 €
Umbauarbeiten an Versorgungsleitungen	347.700,00 €
Kompensation	81.000,00 €

Die Superlative:

- Teuerste Maßnahme: Vorbelastung der Verkehrswege inkl. Auskofferung 470.000 EUR
- Schwerstes Bauteil: Stahlbetonabdeckplatte zur Sicherung der Gashochdruckleitungen = 6,5 m * 15,0 m * 0,6 m => rd. 150 Tonnen (entspricht ca. 4 LKW)
- Längste Baumaßnahme: Verlegung der Roffhauser Leide mit rd. 900 m
- Größtes Bauwerk (Volumen): Erdarbeiten mit einem Volumen von ca. 200.000 m³
- Größtes Bauwerk (Fläche): Geotextil mit rd. 32.000 m² (3,2 ha = ca. 3 Fußballfelder)

Einzelmaßnahmen

- Bodenbewegung insgesamt rd. 107.000 m³
- Füllsand rd. 52.000 m³
- Grabenbau und Rückhaltebecken rd. 26.000 m³
- vorh. Leitungen ausbauen rd. 220 m
- Regenwasser bis DN 600 rd. 1.350 m
- Regenwasser bis DN 1200 rd. 220 m
- Schächte 24 Stck.
- Horizontalbohrverfahren rd. 730 m
- Druckrohrleitung rd. 750 m
- Schmutzwasser DN 200 rd. 180 m
- Geotextil rd. 31.600 m²
- Geogitter rd. 14.200 m²
- Bordsteine rd. 3.800 m
- Pflaster rd. 3.850 m²
- Asphalt rd. 8.700 m²
- Strassenbeleuchtung 26 Stck.
- Lärmschutzwall: 60 m

21.11.2009

Der 1. Bauabschnitt mit 22 ha Baufläche ist fertig!

Das „Produkt“ JadeWeserPark ist im nationalen Markt bei den Projektentwicklern der Logistik platziert und bekannt.

Das Interesse am neuen Containerhafen ist vorhanden und somit auch an der Alternative JadeWeserpark, da hier Grundstücke gekauft werden können, während im Hafen nur gepachtet werden kann!

Die Arbeit gilt es nun fortzusetzen, da die Bauzeit des Hafens noch drei weitere Jahre benötigt!

JadeWeserPark

Hermes baut großes Logistikzentrum

WIRTSCHAFT Erstes Grundstück im Jade-Weser-Park bei Roffhausen verkauft – Millionen-Investition

Das Unternehmen will auf einem 22 000 Quadratmeter großen Grundstück bauen. Fertigstellung soll in einem Jahr sein.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Im Gewerbe- und Industriegebiet Jade-Weser-Park in Roffhausen ist die erste Ansiedlung unter Dach und Fach: Eine Investorenfirma aus Itzehoe baut für die Hermes Logistik Gruppe Deutschland eine große Niederlassung. Das erklärte Jade-Weser-Park-Geschäftsführer Rolf Neuhaus am Mittwoch.

Für das hochmoderne Logistikzentrum hat der Investor ein 22 000 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Laut Hermes-Sprecher Martin Frommhold wird neben der neuen Halle auch viel Stellfläche benötigt. Zudem sei das Areal groß genug, um auch Erweiterungsmöglichkeiten für Hermes in der Zukunft zu bieten.

Zur Höhe der Investition machte das Unternehmen bislang keine genaueren Angaben, von einem „größeren Millionenbetrag" ist die Rede.

Neuhaus zufolge sollen bereits in den kommenden Tagen die vorbereitenden Erdarbeiten beginnen. Nach einer Sandauflast von etwa

KOMMENTAR

VON OLIVER BRAUN

Friesischer Götterbote

Die Gerüchteküche brodelte schon seit einigen Wochen, nun ist es amtlich: Hermes, der Götterbote aus der griechischen Sagenwelt, bringt gute Nachrichten in die Arbeitswelt in Friesland. Das Unternehmen „Hermes" mit Hauptsitz in Hamburg will im Jade-Weser-Park ein Logistikzentrum bauen.

Von der Investition eines größeren Millionenbetrags ist die Rede. Noch nicht klar ist, wie viele neue Arbeitsplätze entstehen werden. Doch das ist im Moment zweitrangig: Entscheidend ist das Signal, dass diese Standortwahl für den weiteren Erfolg des Gewerbe- und Industrieparks, für den im kommenden Jahr in Betrieb gehenden Hafen und damit für die Region bedeutet.

Nach der Bertelsmann-Tochter Arvato, die gerade begonnen hat, beim nahe gelegen TCN-Gelände gut zehn Millionen Euro in ein neues Servicecenter zu investieren, und nach dem Tiefkühllogistiker Nordfrost, der ebenfalls viele Millionen Euro an der neuen Hafenkante und in die Erweiterung seiner Europazentrale in Schortens investieren will, ist Hermes der dritte Großinvestor innerhalb weniger Wochen.

So kann es weitergehen. So geht's weiter aufwärts.

@ Den Autor erreichen Sie unter **agentur@redjever.de**

Paketmarkt hat das Unternehmen eigenen Angaben zufolge im Geschäftsjahr 2010/2011 mehr als 300 Millionen Sendungen bewegt. Mit seinen fünf Hauptumschlagsbasen und 59 Niederlassungen ist Hermes in ganz Deutschland vertreten. Bundesweit gibt es 14 000 Hermes Paketshops – darunter auch einige in Fries-

nologie Centrum Nordwest (TCN), das ab 2005 mit Blick auf den Jade-Weser-Port entwickelt wurde. Es soll Unternehmen die Ansiedlung in Hafennähe ermöglichen.

Logistik-Standort

„Wir freuen uns über die Ansiedlung dieses anerkannten Unternehmens, das die

06.10.2011

Erstes Grundstück an Hermes verkauft. Das Unternehmen siedelt von Sande in den JadeWeserPark um

Die Marketingaktivitäten sind wie folgt strukturiert:

1. **Das Massengeschäft der kontinuierlichen Kundenansprache** sowie gezielten Messevor- und Nachbereitung wird über das Unternehmen Westfehling Development abgewickelt

2. **Messebesuche** führen zu einer kontinuierlichen Kundenansprache

3. **Koordinierung** von Einzelgesprächen in der Region mit Key-Accounts durch das Unternehmen LNC; hier z.B. Spedition Paul Schockemöhle und der Logistiker Meyer&Meyer aus Osnabrück

4. **Anzeigenwerbung** in der Zielregion Hamburg, da hier Potenzial für umsiedlungswillige Unternehmen gesehen wird.

21.09.2012

Der JadeWeserPort wird eröffnet

Was fehlt ist die Resonanz auf den Hafen, der in einer Zeit gebaut wurde, in der der Containerverkehr auf Grund der Weltwirtschaftskrise erheblich zurückging und weitere Kapazitäten in Deutschland nicht mehr benötigt wurden.

Damit fiel auch die Akzeptanz in die Flächen des Hinterlandes, die - wie der JadeWeserpark- nur dann für eine Bebauung Sinn machen, wenn ein wirtschaftlicher Nutzen in Verbindung mit dem JadeWeserPort hergestellt werden kann.

Trotz der anspruchsvollen Marktlage ist Kontinuität gefragt. So beruht das Konzept seit 2014 auf drei Säulen und mehr als zuvor auf die Betreuung auswärtiger Kunden in der Region.

1. **Weiterführung der Messekontakte** auf internationalen Messen wie transport&logistik oder ExpoReal und kontinuierliche Ansprache der Key-Accounts wie Gazeley, Prologis, Goodman, Garbe, Ixocon, Fiege, etc.; heute allerdings nur noch als Besucher und nicht mehr als Aussteller.

   Diese Unternehmen wickeln fast den gesamten Markt von Logistikimmobilien ab, die in Deutschland gebaut werden. Der Nutzer ist immer nur Mieter (wie Hermes im JadeWeserPark)

2. **Bearbeitung der Massenadressen** für Messebesuche, Veranstaltungen vor Ort, Ansprache auf Veranstaltungen jeder Art, Vertriensrepräsentant und individuelle Kontakte für Gespräche vor Ort durch den Vertragspartner Westfehling Development GmbH.

   Dadurch wurden bisher ca. 200 persönliche Gespräche geführt. Die Datenbank der grundlegenden Kundenadressen beträgt ca. 600 Unternehmen.

3. **Betreuung potenzieller Kunden oder Multiplikatoren in der Region** über den JadeWeserPort-Cup im Event -Charakter .

   Teilnehmer in 2014 ca. 30 Personen aus 12 Unternehmen
   Teilnehmer in 2015 ca. 40 Personen aus 30 Unternehmen,
   davon 28 Unternehmen aus der gesamten Bundesrepublik

Daneben gibt es eine regelmäßigen Austausch zu

1. „**Invest in Niedersachsen**“ als Teil des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Referat 25 (Außenwirtschaft/Ansiedlung/Marketing) mit den Schwerpunktthemen

   - Life Science/Chemie
   - Energiewirtschaft/Landwirtschaft
   - IuK, Elektronik, Produktion

2. **German Trade an Invest** (GTAI) als Einrichtung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Die Vernetzung läuft über die Kammern und Verbände sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaften in den Bundesländern.
   Auch hier erfolgt eine thematische Aufteilung der Themenfelder mit eigenen Kompetenzteams wie z.B. Logistik, Energie/Umwelttechnologien, Informationstechnologien, Maschinen- und Anlagenbau etc.

3. **Weiteren Vertriebsorganisationen für die Region** wie

   - **Containerterminal Wilhelmshaven JadeWeserPort GmbH & Co. KG** (vier hauptamtliche Vertriebsmitarbeiter)
   - **Wirtschaftsförderungen** der Stadt Wilhelmshaven sowie des LK Wesermarsch
   - **SeaPorts of Niedersachen** mit weltweiten Messe- und Vertriebstätigkeiten für die Häfen
   - **NPorts** als vielfacher Eigentümer der Hafenflächen mit ebenfalls eigenen Vertriebstätigkeiten
   - **Oldenburgische Industrie- und Handelskammer** mit z.B. dem Arbeitskreis Logistik

FAZIT: Das Produkt JadeWeserpark ist bestens vernetzt und bei potenziellen Kunden oder Multiplikatoren bekannt. Mit einem wachsenden Containerhafen könnten mittelfristig weitere Kunden interessiert werden!

Zwei weitere Flächen konnten in 2015 an die Firmen Beeken aus Hamburg und Augustin aus Meppen verkauft werden:

FAZIT der Vermarktung von 2009- heute:

Die Kontinuität im Vertrieb gilt es nun weiterzuführen und die besseren Rahmenbedingungen des JadeWeserPorts zu nutzen!

Anfrage der SWG Jever und Friesland bezüglich einer professionellen Bewerbung bei Firmenansiedlungen vom 29.07.2015!

Aufbau dieser Präsentation

A. Erläuterung des Marketings/Vertriebs für den JadeWeserPark als Beispiel einer professionellen Vermarktung

B. Erläuterungen zum Antrag der SWG Jever und Friesland, hier

- die Beauftragung einer Agentur für eine professionelle Bewerbung mit
  - interkommunaler Darstellung der Flächen,
  - Darstellung aller Flächen in der Region
  - eine Videobotschaft als Teil der Bewerbung mit Hinweis auf die gute Infrastruktur, die gute Zusammenarbeit aller Bildungsträger und schnelle und flexibel arbeitende Behörden

sowie

- aktuell, Bau einer Siemens – Fabrik und Kontaktaufnahme.

Thema: **Interkommunale Darstellung** der Flächen

Flächen in Friesland mit mindestens 3 ha arrondierter Fläche, somit überregional vermarktbar.

Name des Industrie-bzw. Gewerbegebietes, Vorraussetzung= Mindestgröße einer Parzelle 3 ha arrondiert für überregionale Vermarktung	Standort	verfügbare Nettoflächen in ha	Sofort verfügbar	Eigentümer	Planungsrecht vorhanden ?	Nutzungsart, schwerpunktmäßig	Erschließung vorhanden ?	verfügbar innerhalb der kommenden fünf Jahre	perspektivisch
Flächen im LK Friesland									
Industrie- u. Gewerbegebiet JadeWeserPark	Schortens	40	40	Zweckverband	GI sowieGE	Logistik,Produktion, Montage	ja	0	50
Roffhausen am Technologie-Centrum Nordwest an Carl-Orbis-Straße	Schortens	15	15	Privat	GE und Gee	Dienstleistungen, Handwerk	Ja, von Carl-Orbis-Straße	0	0
Jever, Gewerbegebiet am Bullhamm/ Hillernsen Hamm	Jever	10	10	Stadt Jever	GE	Dienstleistungen, Handwerk	Bedingt, Stichstraße notwendig	0	0
Zetel Blauhand	Zetel	20	20	Privat	SO-Gebiet Autohof	Autohof	nein	0	0
AeroPark Varel	Varel	7	7	Landkreis FRI	GE	Metall-Technologie-affin	Ja, von Carl-Orbis-Straße	0	0
Gewerbe & Logistik-Port Varel	Varel	9,81	9,81	Stadt Varel	GE	Dienstleistungsgewerbe, produzierendes Gewerbe, autohofnahes Gewerbe, Logistik	Ja	0	0
Gesamt LK Friesland gesamt		101,81	101,81					0	50

Auszug von Flächen in Wilhelmshaven mit mindestens 3 ha arrondierter Fläche und überregional vermarktbar (Gesamtliste sh. Tischvorlage) sowie „Gesamt“ Friesland und Wilhelmshaven

Logistikpark Langewerth	Wilhelmshaven	24,65	22,73	Stadt Wilhelmshaven	SO, GE, MI	Logistik- und Verkehrswirtschaft	ja	1,92	0
Gewerbegebiet Bauens/Memershausen	Wilhelmshaven	109,6	53,3	Stadt Wilhelmshaven	GE	insbesondere geeignet für Industrieservice,Wartung, Reparatur,weiterverarbeitende Betriebe; ergänzende Funktionen für den Eurogate Containerterminal Wilhelmshaven	Nein	56,3	0
Güterverkehrszentrum JadeWeserPort Wilhelmshaven	Wilhelmshaven	115	115	Land Niedersachsen, hier: Logisitcs Zone GmbH & Co. KG	GI	Logistik, hafennahe Dienstleister, Montage	Ja	0	0
Heppenser Groder Mitte	Wilhelmshaven	10	0	Bundesrepublik Deutschland	nein	Dienstleistungen, Handwerk, Montage	nein	0	10
Heppenser Groden Mitte	Wilhelmshaven	5	5	Stadt Wilhelmshaven	GE	Dienstleistungen, Handwerk, Montage	ja	0	0
Heppenser Groden Nord, Fläche vor der NWO und nördlich der Kläranlage	Wilhelmshaven	17,49	17,49	Stadt Wilhelmshaven	GE teilweise GI	Produktion, Montage, Dienstleistung	ja	0	17
Flächen in der Stadt Wilhelmshaven									
Gesamt Stadt WHV		971,04	243,82					104,22	640
FRI/WHV zusammen		1072,85	345,63					104,22	690

Fazit für die interkommunale Darstellung der Flächen:

Die Vielfalt der Flächen birgt zudem **verschiedene Eigentümer**. Das sind:

- Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort GmbH & Co. KG
- NPorts
- BIMA
- Private
- Stadt Wilhelmshaven
- Städte und Gemeinden des Landkreises Friesland
- Zweckverband JadeWeserPark

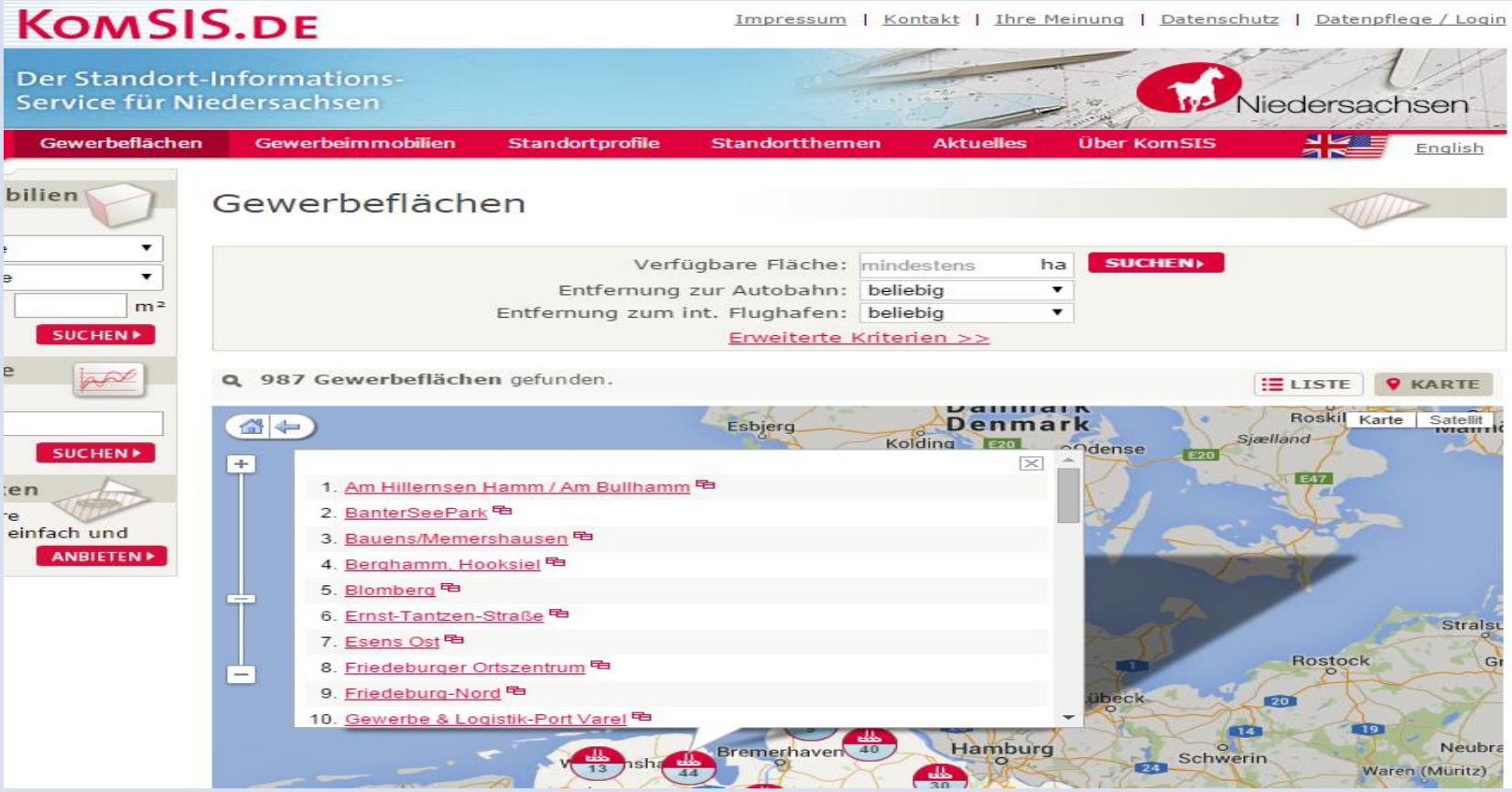
mit jeweils **eigenen Vertriebsorganisationen,** die damit auch **im Wettbewerb** zueinander stehen.

Eine **Harmonisierung oder Bündelung** der relevanten Flächen/Immobilien sowie Vertriebspartner für eine gemeinsame Vermarktung ist trotz aller Versuche – und hier vor allem durch den Landkreis Friesland – **bis heute nicht umsetzbar gewesen**; sh. Restrukturierung der JadeBay GmbH auf Themen außerhalb der Standortvermarktung.

Die **gemeinsame Darstellung** der Region wird immer berücksichtigt, für die jeweilige Vertriebseinheit steht jedoch immer die eigene Fläche im Vordergrund (z.B. Aeropark für den Luftfahrzeugbau, JW Park für die hafenaffine Logistik).

Thema: Darstellung aller Flächen in der Region

Die Darstellung aller Flächen wird unter www.komsis.de angeboten; somit sind alle Flächen erkennbar.



Thema: Videobotschaft

Eine Videobotschaft als Vertriebselement ist bei der Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen **unüblich**.

Die Vermarktung erfolgt über

- eine Internetseite
- Printmedien wie Flyer
- Anzeigen in Fachzeitschriften
- Messeauftritte
- Telefon- und E-Mail-Vertrieb bei Kundenadressen im Massengeschäft
- Event-Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit auf bspw. Veranstaltungen des Landes Niedersachsen

Alle das wird vom JadeWeserPark wahrgenommen!

Beispiele der Vermarktung können eingesehen werden unter folgenden Seiten:

- www.jadeweserport.de
- www.ecopark.de
- www.niedersachsenpark.de
- www.gvz-bremen.de

Fazit: Entscheidend ist nicht das einzelne Vertriebselement, sondern der permanente Mix aus allen Tools.

Thema: Infrastruktur

Der Hinweis auf die gute Infrastruktur wird hier immer wieder in den Vordergrund gestellt; sh. Beispiel Straße

Beste Voraussetzung für straßengebundene Logistik:

innerhalb 4,5 h Stunden

national

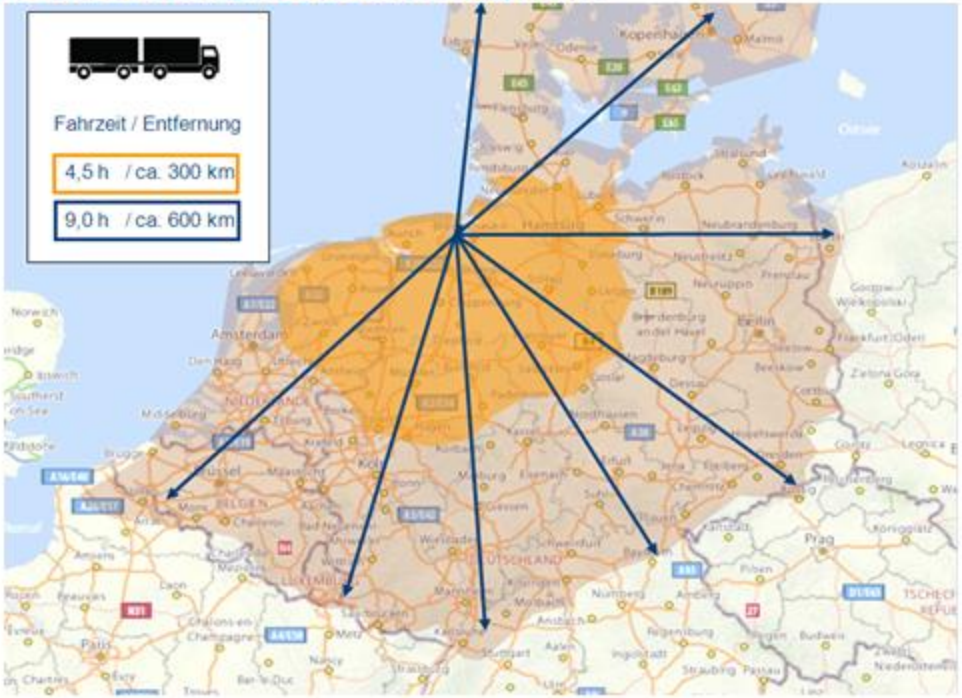
Nordwestdeutschland inkl. der Metropolregionen

- Hamburg
- Rhein/Ruhr
- Hannover/Braunschweig
- Oldenburg/Bremen

innerhalb 9 h Stunden

international

- Niederlande
- Belgien
- Dänemark
- (Süd)-Schweden



JadeWeserPark logistics on the move

JADEBAY THE PAN EUROPEAN GATEWAY

Thema: Flexible Behörden und eine gute Zusammenarbeit für die Bereitstellung von qualifiziertem Personal

Der Hinweis auf die **generell schnellste Baugenehmigungsbehörde im Nordwesten lt. Vergleich** und am **Beispiel verschiedener Baumaßnahmen** wie z.B. der Immobilie Thyssen-Krupp im Aeropark oder Hermes im JadeWeserPark wird immer in den Vordergrund gestellt. Die o.g. Unternehmen haben das bei der Eröffnung ihrer Immobilien auch **öffentlich stark betont**.

Damit können wir punkten!

Bei Thyssen-Krupp wurde das Prinzip der schnellen Verfügbarkeit von Arbeitskräften bereits in bewährter Form umgesetzt.

Hier wurde bereits mit den ersten Kontakten um die Übermittlung von Arbeitsplatzbeschreibungen gebeten und gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern sowie Qualifizierungsträgern an der Bereitstellung gearbeitet.

Das war vorbildlich lt. Aussage des Unternehmens Thyssen-Krupp, **machen jedoch Alle**.

Thema: Bau einer Fabrik für Offshore-Wind-Komponenten durch die Fa. Siemens

Ein Engagement kommt **nicht überraschend**. Die Planungszeiträume liegen oft im Bereich **5 Jahre** und so **erfahren alle Vertriebsmitarbeiter** von Industrie- und Gewerbeflächen schnell über **jedes große Engagement**.

Im **Wettbewerb** solcher Ansiedlungen stehen immer mehrere Nationen, hier England und Dänemark, da Siemens bereits in beiden Ländern produziert, Norwegen, Niederlande, Frankreich, Belgien, Deutschland und Polen.

In diesen Ländern konkurrieren wiederum mehrere Standorte um die Gunst des Kunden.

Die **Vertriebsverantwortlichen des JadeWeserParks** kennen die grundsätzliche Investitionsbereitschaft von Siemens **bereits seit fünf Jahren**.

Thema: Bau einer Fabrik für Offshore-Wind-Komponenten durch die Fa. Siemens

Eine **Wettbewerbsanalyse** mit der Unterstützung der JadeBay GmbH hat ergeben, das

- nur wassernahe Flächen für die großen und schweren Komponenten in Frage kamen und
- Siemens nur an bereits größtenteils vorbereiteten Flächen tätig werden möchte, um aus deutscher Sicht den Wettbewerb überhaupt zu gewinnen.

Die Angebote aus Wilhelmshaven, Brake und Nordenham schieden innerhalb Niedersachsens bereits frühzeitig aus.

Die Entscheidung für Cuxhaven war infolgedessen **schlüssig**, stand jedoch am Ende in einem harten Wettbewerb mit den Subventionen und günstigeren Löhnen der Stadt Danzig.

Fabrik von Siemens in Cuxhaven als Grafik für den Bau von 7 MW-Turbinen.
Erkennbar die direkte Wassernähe sowie die vorhandene Infrastruktur von NPorts.

Infrastrukturen brauchen Ihre Zeit, um die ganze Kraft zu entfalten. Das beweist aktuell der Containerterminal in Wilhelmshaven, der trotz der jahrelangen intensiven Vertriebsaktivitäten durch mehrere hautamtliche Mitarbeiter noch nicht den Erfolg gebracht hat.

Der JadeWeserPark bietet viele **Vorteile**; das sind:

- Die Fläche liegt unmittelbar am Wilhelmshavener Kreuz und ist ohne Ortsdurchfahrten erreichbar
- Die Fläche bietet vorrangig GI-Flächen mit 24/7-Betriebsmöglichkeiten
- Flächen sind in allen Größenordnungen und bis zu 16 ha arrondiert zu erwerben
- Alle Flächen sind vollerschlossen und können sofort bebaut werden
- Politik, Verwaltung und Wirtschaft (z.B. Bildungsträger) arbeiten hier Hand in Hand, um schnell Lösungen für den Kunden zu finden (Bsp. Thyssen-Krupp Aerospace als Zulieferer für Premium Aerotec in Varel)
- Die Versorgung mit allen Medien ist optimal und kann kundenindividuell erweitert werden
- Die Flächen werden verkauft und unterliegen nicht den Regelungen von Erbbaurechtsverträgen

Schauen wir positiv in eine Zukunft unserer Häfen und unserer Energiepolitik. Hier liegen die Schnittstellen für den JadeWeserPark!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!